

REGIONALAUSGABE

LIECHTENSTEIN

Editorial

Wie schnell doch die Zeit vergeht: Bereits haben wir Mitte Jahr und dies ist das letzte Editorial vor den grossen Sommerferien.

Zum Zeitpunkt, in dem ich diese Zeilen verfasse, ist der Ukraine-Krieg leider immer noch im Gange und mittlerweile mehr als drei Monate alt. Es scheint fast so, als hätten wir uns daran gewöhnt. Der politische und wirtschaftliche Druck der internationalen Staatengemeinschaft, die für einmal zusammensteht, auf Russland ist zwar gross und auch für dieses schmerzhaft. Bislang hat im Kreml aber noch kein Umdenken stattgefunden. Zurzeit wird sogar ein NATO-Beitritt von Finnland und Schweden diskutiert. Der Schuss scheint für Aggressor Putin nach hinten loszugehen. Es bleibt die Hoffnung, dass dieser Krieg bald zu Ende ist und die geflüchteten Menschen in ihr Heimatland zurückkehren können.

Die Corona-Pandemie ist in der Zwischenzeit zum Glück aus den grossen Schlagzeilen verschwunden. Neu wird aber – momentan noch zaghaft – vom Ausbruch der Affenpocken berichtet. Das Ganze erinnert mich an die Anfänge der Corona-Pandemie, wobei die Affenpocken offenbar nur bei intimen Kontakten übertragen werden. Ich wünsche uns allen, dass sie sich nicht zu einer Pandemie 2.0 entwickeln.

Die Aktienmärkte werden zurzeit von der Unsicherheit des Krieges, aber auch von der grassierenden Inflation und den daraus folgenden Zinserhöhungen – Phänomene, die man fast vergessen hat – dominiert. So haben sie ihren Abschwung fortgesetzt. Erschwerend hinzu kommt die Wirtschaftskrise in China, welche der verzweifelt wirkenden Null-Covid-Strategie des Staatslenkers Xi Jinping zugeschrieben wird. Die Kryptowährungen, auch die bekanntesten unter ihnen, also Bitcoin und Ethereum, crashten in den letzten Wochen regelrecht. Die Investorenlegende George Soros prophezeite am WEF gar den nahen Weltuntergang. Andere Experten wiederum sprechen davon, dass sich nun Kaufgelegenheiten bieten, wie sie nur einmal pro Generation vorkommen. Wie immer an den Finanzmärkten weiss niemand, wie es weitergeht. – Meine Prognose: Es bleibt spannend, aber der Weltuntergang lässt auch diesmal wieder auf sich warten!

Wenn man den Blick vom derzeit nicht gerade rosigen Weltgeschehen auf unseren Verein richtet, so gibt es weit Positiveres zu berichten: Der Vorstand und die Ehrenmitglieder des Schweizer Vereins durften im Mai auf Einladung von Christoph Blocher dessen Kunstsammlung in Herrliberg besuchen. Im Anschluss fand im Beisein der Eheleute Blocher ein Nachtessen statt, an welchem diese manch erheiternde Anekdoten aus ihrem aussergewöhnlichen Leben zum Besten gaben. Dies war ein eindrückliches Erlebnis, wie Sie auch dem Bericht auf den Folgeseiten entnehmen können.

Sodann sind die nächsten Veranstaltungen unseres Vereins bereits in Planung, namentlich der Bowlinganlass in Buchs vom 7. Juli 2022 sowie natürlich die traditionelle 1. August-Feier in Ridamm-City. Diese findet mit der 14. Ausgabe des beliebten Entenrennens ihren Höhepunkt. Die zahlreichen Arbeiten für den wichtigen Event, den wir in den letzten beiden Jahren coronabedingt verschieben mussten, sind in vollem Gange. Die Entenzertifikate können Sie bereits unter www.entenrennen.li bestellen. Wie immer gilt: «De Schneller isch de Gschwinder und es hät, solang's hät!»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen, gesunden und möglichst friedlichen Sommer. Ich hoffe, dass Sie an der Feier vom 1. August 2022 in Ridamm-City teilnehmen und da möglichst viele Enten ins Rennen schicken: Möge die schnellste Ente gewinnen!



OLIVIER KÜNZLER,
PRÄSIDENT SVFL

Herrliberg:

Besuch der Kunstsammlung von Dr. Christoph Blocher

Es war ein Erlebnis, die Kunstsammlung von Alt-Bundesrat und Unternehmer Christoph Blocher und seiner Frau Silvia besuchen zu dürfen. Der Vorstand und die Ehrenmitglieder des Schweizer Vereins waren eingeladen, unter der persönlichen Führung von Dr. Blocher, die Kunstwerke von Schweizer Malern aus dem 19. und 20. Jahrhundert im von seiner Gattin entworfenen Museum in Herrliberg zu bewundern.

Neben bekannten Werken von Giovanni Segantini, Alberto Giacometti, Adolf Dietrich und Félix Vallotton, stehen vor allem die zahlreichen Bilder von Albert Anker und Ferdinand Hodler hervor. Von mehreren hundert Meisterwerken sind rund 200 in diesem Museum ausgestellt, die weiteren schmücken sein daneben liegendes Anwesen hoch über dem Zürichsee. Weitere Bilder stellt der Kunstliebhaber für spezielle Ausstellungen, die jeweils ausserordentlich gut besucht werden, zur Verfügung. Dr. Blocher kaufte diese Werke seit den 70er Jahren von Privatpersonen oder auch auf Auktionen. Die Sammlung ist auf Porträts, Landschaften und Alltagszenen fokussiert und gibt einen eindrücklichen Einblick in das Leben der damaligen Bevölkerung in der Schweiz. Ganz besonders die Porträts der vielen jüngeren Personen zeigen einerseits die Ernsthaftigkeit, aber auch die Zufriedenheit dieser Menschen, obwohl ihre Zeit stark von Armut und Bescheidenheit geprägt war. Dr. Blocher kaufte diese Werke nicht als Wertanlage, obwohl sie es tatsächlich sind, sondern weil sie ihm ganz einfach gefallen und er sich in deren Umgebung wohlfühlt. Die Sammlung ist von nationaler Bedeutung und die etablierten Kunstmuseen würden viel dafür geben, diese Bilder ihr eigen nennen zu dürfen. Die persönliche Beziehung des Kunstsammlers Blocher zu seinen Bildern wird bei seinen Erläuterungen lebhaft. Auf die Frage,



ob er eines seiner Bilder verkaufen würde, betont Blocher, dass dies wohl nur bei wirtschaftlicher Not passieren würde, denn für ihn gehören die Bilder zur Familie.

Die Besucher waren überwältigt von der Fülle dieser aussergewöhnlichen Werke und der Präzision in der Malkunst, mit der sie geschaffen worden sind.

v. l. n. r.:
Daniel Jäggi, Paul Vieli,
Dr. Christoph Blocher,
Barbara Vieli



Mit einem geselligen Essen in der Nachbarschaft zusammen mit dem Ehepaar Blocher wurde dieser sehr schöne Abend, der den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird, abgerundet. Die von Christoph Blocher gekonnt und amüsant vorgetragenen Anekdoten aus seinem aussergewöhnlichen Leben in Politik und Wirtschaft sorgten für rege Erheiterung. Seine Frau Silvia vermittelte uns zudem spannende Einblicke in das Leben einer Bundesratsgattin. Es war offensichtlich, dass das Ehepaar Blocher mit sich und der Welt im Reinen ist und es trotz all seiner herausragenden Erfolge bodenständig und sehr volksnah geblieben ist.

Daniel Jäggi und Elisabeth Hasler



v. l. n. r.:
Beatrice Felder,
Dr. Christoph Blocher,
Karin Bolt



v. l. n. r.:
Sylvan Fux,
Silvia Blocher,
Sascha Bolt

v. l. n. r.: Sascha Bolt, Heinz Felder



Vaduz: 14. Sommer Entenrennen

Wir freuen uns auf das diesjährige Entenrennen am 1. August 2022. www.entenrennen.li

Die Enten sind los!
BIS ZU 3000 ENTEN WOLLEN STARTEN

PREISE IM WERT VON CA. CHF 7000.-

14. Sommer Entenrennen 2022
1. AUGUST 2022, VADUZ

4 ENTEN = GRATIS 1 QUIETSCHENTCHEN

START RIDAMM CITY
AB 15 UHR
EAMILIENPLAUSCH
MIT WESTERN-OLYMPIADE
FÜR KLEIN UND GROSS

START ENTENRENNEN
17.30 UHR
ANSCHL. FESTWIRTSCHAFT

CHF 5.-
NORMALE ENTEN
erhältlich beim Vaduzer
Medienhaus im Lova Center,
9490 Vaduz, im Hotel
Schatzmann, Triesen
sowie online unter
www.entenrennen.li

CHF 20.-
20 SPEZIALENTEN
"SCHWEIZER ENTE"
erhältlich beim Vaduzer
Medienhaus im Lova Center,
9490 Vaduz

CHF 20.-
20 SPEZIALENTEN
"LIEWO ENTE"
erhältlich beim Vaduzer
Medienhaus im Lova Center,
9490 Vaduz

VERANSTALTER:

PRÄSENTATOR: **LIEWO** SONNTAGSZEITUNG

Logo of **LoVino**, **Grant Thornton**, **HERZBERG**, **Traveller**, and **Neue Bank**.

Hol dir dein Entenzertifikat: www.entenrennen.li



Grant Thornton AG
ReviTrust Grant Thornton
Services Establishment

Bahnhofstrasse 15
Postfach 663
9494 Schaan

Weitere Standorte
Buchs Zürich Lausanne Genf

365 Tage für Sie
im Dienst



Vaduz

Tel. 00423/233 25 30

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr
So/Feiert. 10.00 - 11.30 Uhr

VORSTAND

PRÄSIDENT UND DELEGIERTER IM AUSLANDSCHWEIZERERRAT:
Olivier Künzler, Megeriweg 3, 9490 Vaduz, Tel. G. 237 42 42.

VIZEPRÄSIDENTIN, PR/PRESSE UND REDAKTION LIECHTENSTEIN:
Britta Eigner, Gerberweg 4, 9490 Vaduz, Tel. G. 237 06 70.

VIZEPRÄSIDENT, IT UND DATENSCHUTZ-VERANTWORTLICHER:
Sylvan Fux, Landstrasse 80, 9495 Triesen, Tel. P. 00423 799 66 74.

KASSIER:
Paul Viel, Birkenweg 49, 9498 Planken, Tel. P. 373 93 93.

MILITÄR:
Michael Schöb, Dohlenweg 1a, 9490 Vaduz, militärschweizer-verein.li

OBMANN SCHÜTZENSEKTION / FÄHNRICH:
Adrian Farrèr, Dr. Josef-Hoop-Strasse 27, 9492 Eschen, Tel. P. 232 47 29.

SENIORBETREUUNG:
Assumpta Schwab, Oberbendern 1, 9487 Bendern, Tel. P. 00423 788 28 82.
Elisabeth Hasler, Keltenstrasse 18, 9485 Nendeln, Tel. P. 0041 79 233 66 99.

BEISITZER:
Sascha Bolt, Palduinstrasse 51, 9496 Balzers, Tel. G. 233 13 66.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN REGIONALSEITEN:
Redaktionsschluss: 1. September 2022
Versand: 7. Oktober 2022

NÜTZLICHER HINWEIS:
www.schweizer-verein.li

Werden Sie Mitglied im Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein!

Sie erhalten die Schweizer Revue für Auslandschweizer mit dem Regionalteil Liechtenstein und sind noch nicht Mitglied im Schweizer Verein? Dann werden Sie doch noch heute Mitglied. Auf unserer Webseite www.schweizer-verein.li finden Sie im Register «Über uns» die Kategorie «Mitgliedschaft», wo Sie gleich online die Beitrittserklärung ausfüllen können. Eine Mitgliedschaft im Schweizer Verein kostet lediglich CHF 50.00 für Einzelpersonen und CHF 70.00 für Familien pro Jahr. Profitieren Sie dabei von unseren attraktiven Veranstaltungen, die Sie ebenfalls unserer Webseite entnehmen können. Wir freuen uns auf Sie – der Vorstand des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein.



Kanalreinigung Muldenservice Kanalfernsehen



Isch Not am Ma, am Risch lüt a!

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menü «Vertretungen»
REPRÉSENTATIONS SUISSES À L'ÉTRANGER: vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch > Click sur le menu «Représentations»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF / RÉDACTION DES PAGES RÉGIONALES ET VENTE D'ANNONCES:
Redaktion Liechtenstein / Rédaction Liechtenstein:
Britta Eigner,
Gerberweg 4, 9490 Vaduz,
Tel. +423 237 06 70.

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2022

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
5/22	01.09.2022	07.10.2022